

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 46 (2019)
Heft: 5

Rubrik: Gesehen : wie der Mond die Fantasie beflügelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Peter Fischli und David Weiss
Moonraker (aus: Wurstserie), 1979
Farbfotografie, 50,5 x 72,5 cm



Judith Albert
Kein Wasser – kein Mond, 2004
Video-Projektion, DVD, Farbe, Ton,
4 min. 30 sec.



Balthasar Anton Dunker
Mondscheinlandschaft,
Männer auf einem Felsen, 1794
Aquarell, 14,7 x 11,7 cm



Franz Niklaus König
Die Stadt Bern im Mondlicht,
Blick vom Muristalden, um 1810
Aquarell auf Transparentpapier, 84 x 119 cm



Claude Sandoz

Mister Sun and Missis Moon, Sonnentuch, 1973
Mischtechnik Gouache und Glimmer auf
Stoff und Papier, 99 x 89 cm

Wie der Mond die Fantasie beflügelt

Der Fussabdruck im Mondstaub war gestochen scharf. Nicht das geringste Wölkchen verschleierte den klaren, kahlen, felsigen Mondhorizont. Der erste Schritt eines Menschen auf dem Mond vor fünfzig Jahren lieferte also Bilder eines sehr mächtigen und sehr toten Gesteinsklumpens. Doch der grosse Schritt hat letztlich das Bild des Mondes nicht völlig verändert. Er ist auch heute, was er über die Jahrhunderte hinweg war: ein mildleuchtender Spiegel menschlicher Sehnsüchte und Befindlichkeit, ein Repräsentant der Nacht, des Dunkeln, des rational nicht Durchdringbaren. Gleichzeitig steht er stumm am Nachthimmel als Bote des Wunderbaren, Mystischen, Weiblichen. Wie sehr der Mond menschliche Sehnsüchte widerspiegelt und wie sehr er seit Jahrhunderten die künstlerische Fantasie beflügelt, zeigt die Ausstellung «Clair de lune» im Kunstmuseum Bern. Sie präsentiert Highlights aus der Grafischen Sammlung des Museums zum Thema Mond vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart, sorgfältig kuratiert von Marianne Wackernagel.

(MUL)

«Clair de lune», Kunstmuseum Bern, bis 20. Oktober 2019.

www.kunstmuseumbern.ch



Meret Oppenheim

Mondspiegelung in den Lagunen, 1977
Ölkreide auf grauem Papier



Markus Raetz

Reflexion II, 1991
Heliogravur auf Vélín-Papier, 48,4 x 65,6 cm